

Tagungsorganisation

Universität Zürich
Zentrum für Gerontologie
Pestalozzistrasse 24
CH-8032 Zürich

Tel. +41 (0)44 635 34 20
E-Mail: tagung@zfg.uzh.ch
<http://www.zfg.uzh.ch>

Teilnahmegebühr normal
Rentner/innen, Studierende, Auszubildende
Mitglieder AGSG

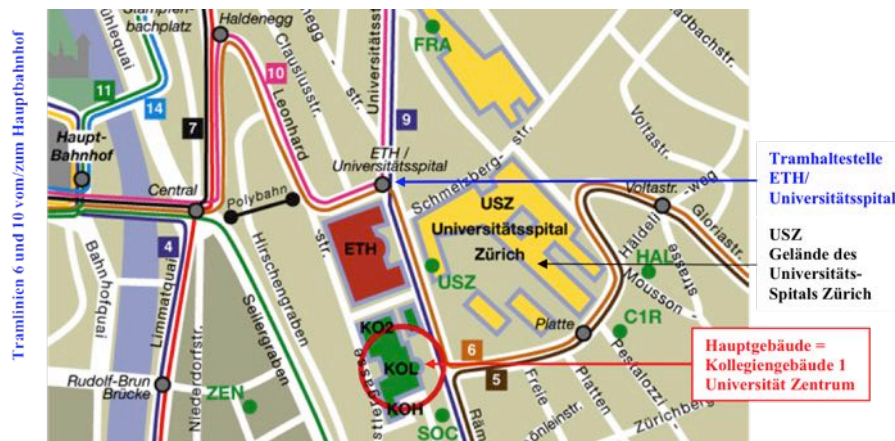
CHF 150.–
CHF 80.–
kostenlos

Anmeldung bis 5. September (eintreffend)
per Internet (Online-Formular: <http://www.zfg.uzh.ch>), Post oder E-Mail
(Angaben gemäss beiliegendem Anmeldetalon).

Beschränkte Platzzahl. Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen.

Tagungsort:

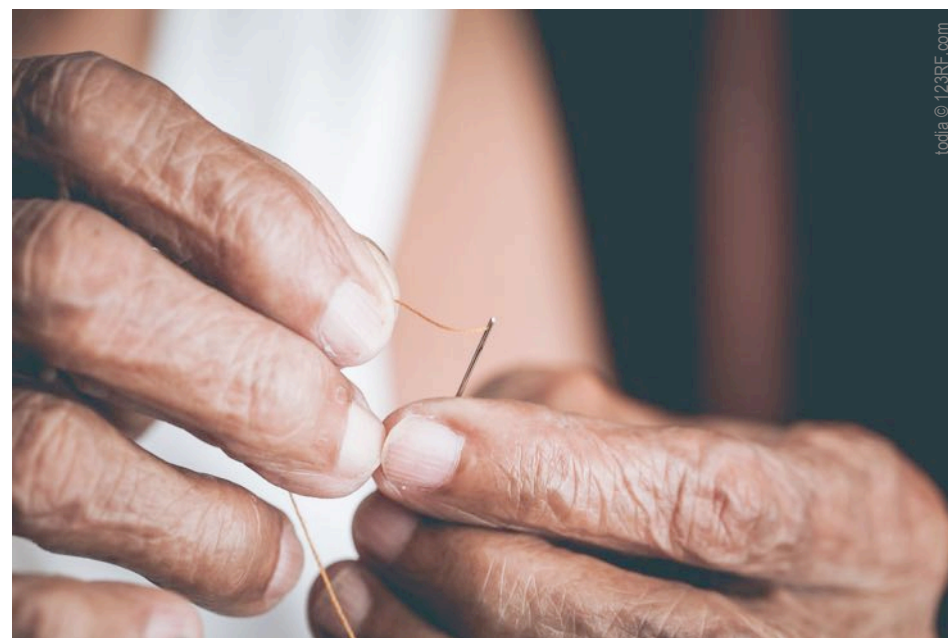
Universität Zürich (Zentrum), KOL-F-101
Rämistrasse 71, 8006 Zürich



Ein rollstuhlgängiger Eingang, der direkt zum Lift führt, befindet sich rechts neben dem Haupteingang des Kollegengebäudes KOL (Rämistrasse 71) Richtung KO2.
Wenige Parkplätze verfügbar; bitte benutzen Sie möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel.

Anreise ab Hauptbahnhof Zürich:

- Tramlinie 6 Richtung Zoo bis ETH/Universitätsspital, ca. 250 m zu Fuss zur Univ.
- Tramlinie 10 Richtung Flughafen bis ETH/Universitätsspital, ca. 400 m zu Fuss
- zu Fuss zum Central, dann Polybahn zur Polyterrasse ETH, ca. 250 m zu Fuss



19. Zürcher Gerontologietag

Mittwoch, 12. September 2018, 10:15 – 17:30 Uhr

«Besser altern!»

Universitäre Gerontologie
gestern – heute – morgen

20 Jahre Zentrum für Gerontologie

Universitäre Gerontologie gestern – heute – morgen

Tagung zum 20jährigen Bestehen des Zentrums für Gerontologie

Im Herbst 1998 wurde – nach Vorarbeiten des «Zürcher Arbeitskreises für Gerontologie» und mit Unterstützung des damaligen Rektors – das Zentrum für Gerontologie als eines der ersten Kompetenzzentren der Universität Zürich gegründet. Einer der Ausgangspunkte war das Nationale Forschungsprogramm 32 «Alter» (1992 – 1998), an dessen Abschluss das neue «ZfG» unmittelbar anschloss.

Mit vorerst sehr geringer finanzieller, personeller und räumlicher Ausstattung machten sich die damals mehrheitlich freiwillig und ehrenamtlich am ZfG Tätigen daran, das Alter(n) als Forschungsthema mit engen Praxisbezügen an der Universität zu etablieren.

Heute, 20 Jahre später, sind Altersthemen in aller Munde, noch immer aber häufig mit Befürchtungen individueller und gesellschaftlicher Art verknüpft. Weniger die Potenziale einer alternden Gesellschaft als vielmehr die Sorgen um Kosten und Aufwand für Renten und Pflege stehen häufig im Vordergrund.

Das Zentrum für Gerontologie legte von Anfang an den Fokus auf die individuellen und sozialen Bedingungen eines «guten Alterns» und unterstützte diese mit Forschung, Interventions- und Evaluationsstudien, Weiterbildungs- und Beratungsangeboten. Heute verlagert sich das Augenmerk vermehrt von Gruppen- und Strukturmerkmalen als Prädiktoren der Lebensqualität im Alter zu individuellen – gleichzeitig sozial ermöglichten – Chancen der Stabilisierung einer guten Lebensqualität. Dies wird erleichtert durch neue, individualisierte Datenerhebungs- und -auswertungsverfahren. Dabei wird die aktive Mitgestaltung durch ältere Menschen gross geschrieben.

Der Jubiläums-Gerontologietag soll nicht nur einen Blick auf die Anfänge, sondern auch auf die Gegenwart und vor allem auf die Zukunft einer universitären Gerontologie ermöglichen und dabei die Potenziale fächerübergreifender Kooperationen aufzeigen. In Input-Workshops werden zu diesem Zweck aktuelle Ansätze und Projekte der Arbeitsbereiche Forschung, Entwicklung und Evaluation, Fort- und Weiterbildung sowie Beratung vorgestellt und diskutiert. In Vorträgen und in einem abschliessenden Podiumsgespräch werden die Geschichte und Entwicklungsszenarien einer forschenden Gerontologie und Geriatrie erörtert.

Die Tagung wird abgeschlossen mit der Verleihung des renommierten Vontobel-Preises der Universität Zürich für Alter(n)sforschung.

Wir danken für die Unterstützung durch die Stiftung Lyra und die Vontobel-Stiftung

Programm

ab 09:45 **Eintreffen** (Empfang, Registration, Begrüssungskaffee)

10:15 **Begrüssung und Einführung** (*Hans Rudolf Schelling*)

10:35 **Input-Workshops** zu den ZfG-Schwerpunkten

- **Forschung** (*Alexander Seifert*)
- **Entwicklung und Evaluation** (*Dr. Sandra Oppikofer*)
- **Fort- und Weiterbildung** (*Friederike Geray*)
- **Psychologische Beratung** (*Dr. Bettina Ugolini*)

(2 Workshops à 45 Minuten nach Wahl: 10:35 – 11:20 / 11:25 – 12:10 Uhr)

12:15 **Mittagspause / Stehlunch**

13:30 **Referate: Gerontologie gestern – heute – morgen**

- **Alter im Wandel: Die Entwicklung der Gerontologie in der Schweiz**
Prof. Dr. François Höpflinger, Gründungs- und Leitungsmitglied ZfG
 - **Wer braucht Gerontologie – und wozu?**
Die Aktualität der Gründungsgeschichte des ZfG
PD Dr. Albert Wettstein, Gründungs- und Leitungsmitglied ZfG
 - **Das Alter neu denken und leben**
Dr. Markus Zürcher, Generalsekretär SAGW, Bern
-

15:15 **Pause**

15:45 **Podiumsgespräch:**

Entwicklungsszenarien einer forschenden Gerontologie und Geriatrie

Diskussion der Referenten sowie weiterer Vertreter/innen der Forschung und der Praxis untereinander und mit dem Publikum:

Dr. Roland Kunz, Chefarzt Universitäre Klinik für Akutgeriatrie; Prof. Dr. Mike Martin, UZH; Werner Schärer, Direktor Pro Senectute Schweiz; Prof. Dr. François Höpflinger; PD Dr. Albert Wettstein; Dr. Markus Zürcher

Moderation: *Dr. Christina Röcke, Geschäftsführerin UFSP Dynamik gesunden Alterns, UZH (angefragt)*

17:00 **Verleihung des Vontobel-Preises für Alter(n)sforschung 2018**

Moderation: *Prof. Dr. Mike Martin*

Mit Grussworten der Universitätsleitung und der Vontobel-Stiftung sowie musikalischer Umrahmung

anschl. **Apéro riche**

Nähere Details unter <http://www.zfg.uzh.ch>